

3. Workshop im Rahmen des Erasmus+ - Projektes in Blansko

Der 3. Workshop im Rahmen des Projektes fand im November in Tschechien an unserer Partnerschule in Blansko statt.

Wieder versammelten sich jeweils 6 SchülerInnen und 2 KollegInnen aus den 6 beteiligten Schulen. In der Woche stand das Thema „Soziale Unterschiede und soziale Ausgrenzung“ im Mittelpunkt. Ein Thema, das der Schule in Blansko besonders am Herzen lag, da die Region um Blansko durch den rasanten Wandel in Europa in den letzten 25 Jahren eine Vielzahl von wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen durchleben musste. So ist aus dem früher bedeutenden Industriestandort Blansko nach und nach eine Region entstanden, in der der Tourismus eine wichtige Rolle einnimmt.

Nach dem ersten Kennenlernen in der Schule starteten die Teilnehmer zu einer Stadtführung. Sie besichtigten das Schloss und das Museum von Blansko und wurden zum Abschluss feierlich im Rathaus empfangen.





Am Dienstag stand ein Ausflug in die Mährische Karst auf dem Programm. Sie ist bei den Touristen mit ihren über 1000 Höhlen und riesigen Schluchten bekannt. Die SchülerInnen besichtigten mehrere Höhlen. Zum Abschluss des Tages entwarfen die Teilnehmer ihr eigenes „Erasmus+ T-Shirt“.





Am Mittwoch besuchte die Gruppe das Museum für Roma-Kultur in Hodonín bei Kunštát. Dort befindet sich auch ein Holocaust-Denkmal für Sinti und Roma. Allen wurde vor Augen geführt, welche erschreckende Folgen es in der Geschichte Europas hatte, wenn Gruppen in der Gesellschaft wegen ihrer Herkunft, Religion oder sozialen Situation ausgegrenzt werden. Gleichzeitig wurde allen klar, wie wichtig die Zusammenarbeit in Europa ist, um in Zukunft in Frieden und Freiheit leben zu können.



Am Donnerstag gestalten die SchülerInnen in kleinen Gruppen eine Holzkiste oder stellen ihren eigenen Schmuck her. Den Abschluss des Treffens bildete der Abschlussabend. Nach einer Vorführung von Volkstänzen durch die Gastgeber wurde danach gefeiert. Am Freitag reisten die ersten Gruppen ab. Die verbleibenden Teilnehmer besichtigten noch Sehenswürdigkeiten im nahegelegenen Brünn.





